

AUF SENDUNG

DONNERSTAG, 3. JULI

Planet Wissen

Stress – Leben unter Druck

Überforderung im Beruf, Lärm, Streit, Gewalt in der Familie – all das erzeugt Stress und kann krank machen, etwa zu Herzproblemen oder Depressionen führen. Planet Wissen zeigt, wie Stress entsteht, was im Alltag dagegen hilft und wie sich dem berühmt-berüchtigten Burn-out-Syndrom vorbeugen lässt.

WDR, 7.20 Uhr

Nachtcafé

Gäste bei Wieland Backes

»Achtung Zwillinge«

Zwillinggeschwister fühlen sich oft stark verbunden. Manche kleiden sich gleich, verbringen ihr Leben gemeinsam, gehen nie eine Partnerschaft ein. Aber auch getrennt aufwachsende Zwillinge entwickeln sich oft ähnlich. Wieland Backes diskutiert über das »Zwillingsein« mit der Schauspielerin Nina Petri, den eineiigen Zwillingen Jutta Winkelmann und Gisela Getty sowie dem Berliner Psychologen und Zwillingforscher Andreas Busjahn.

3sat, 10.15 Uhr

SAMSTAG, 5. JULI

Mein Symptom und ich

Laut einer WHO-Studie lassen sich fünf bis zehn Prozent aller Patienten, die Allgemeinärzte aufsuchen, durch nichts von

dem Irrglauben abbringen, schwer erkrankt zu sein. Sie simulieren nicht, sondern empfinden ihren Schmerz, ihre Erkrankung tatsächlich. Die Sendung fragt nach dem Lebensgefühl hypochondrischer Menschen, den Auslösern ihrer Krankheitsangst und den Auswirkungen auf Partnerschaft und Beruf.

ZDF, 23.15 Uhr

MONTAG, 7. JULI

Planet Wissen

Vererbung – Vom Bauplan des Lebens

Die Gene beeinflussen Aussehen, Intelligenz ebenso wie charakterliche Eigenschaften. Aber ihre Macht ist begrenzt. Auch die Umwelt spielt eine wichtige Rolle, wie Zwillingstudien zeigen. Über die Bedeutung der Erbanlagen informiert Claus Bartram, Humangenetiker an der Universität Heidelberg. Er beschäftigt sich unter anderem mit gendiagnostischen Untersuchungen, die bei Vorsorgeberatungen zum Einsatz kommen.

WDR, 7.20 Uhr

DIENSTAG, 8. JULI

Doku

Süchtig nach Liebe

Das Bedürfnis nach Sex kann krankhafte Ausmaße annehmen. Im Gegensatz zu Menschen, die oft oder mit häufig wechselnden Partnern Sex genießen, vermögen Sexsüchtige ihre Lust überhaupt

nicht zu befriedigen. Um ihrer leidvollen Abhängigkeit zu entfliehen, brauchen die Betroffenen therapeutische Hilfe.

N24, 22.05 Uhr

SAMSTAG, 12. JULI

Meine Herausforderung

Maria lernt essen

Irgendwann fand sich Maria dick und hässlich – und aß immer weniger. Als ihr Gewichtsverlust lebensbedrohlich wurde, brachte die Mutter sie in die Kinderklinik München-Schwabing. Dort lernt die Zwölfjährige in der Psychosomatischen Abteilung für Kinder und Jugendliche, ihren Körper wieder anzunehmen.

MDR, 7.45 Uhr

DIENSTAG, 15. JULI

Quarks & Co

Koma – Gibt es einen Weg zurück ins Leben?

Rund 35 000 Menschen fallen in Deutschland jährlich ins Koma. Auslöser sind schwerste Schädel-Hirn-Verletzungen, etwa durch einen Unfall oder Schlaganfall. Nach Schätzung der Deutschen Wachkomagesellschaft verharren derzeit etwa 10 000 Menschen in dieser Welt zwischen Leben und Tod. Was nehmen Komapatienten von ihrer Umgebung wahr?

WDR, 21 Uhr

MITTWOCH, 16. JULI

Öffne meine Augen

(Te doy mis ojos)

Spielfilm, Spanien 2003

In einer Winternacht flieht Pilar mit ihrem Sohn von zu Hause vor ihrem Mann Antonio. Hinter ihr liegen knapp zehn Jahre Ehe, in denen sie fast täglich misshandelt wurde. Um seine Frau zurückzuerobern, beginnt Antonio eine Gruppentherapie, in der er lernen will, seine Gefühle zu beherrschen. Der mehrfach ausgezeichnete Spielfilm greift das Thema Gewalt in der Ehe in einfühlsamer Weise auf. Regie: Icíar Bollaín

ARTE, 22.45 Uhr

DONNERSTAG, 17. JULI

Verhängnisvolle Augenblicke

Leben mit Schuldgefühlen

Kurz vor dem Morgengrauen erkennt der



Radiotipps

DIENSTAG, 1. JULI

WDR3 Diskurs

Seelenarbeit

Wie Psychoanalytiker die Krise der Patienten und sich selbst therapieren. Mehr als 150 Jahre nach der Geburt Sigmund Freuds arbeiten die Tiefenpsychologen immer noch daran, die rätselhaften Stimmen des Unbewussten zu entziffern. Doch gibt es das Unbewusste überhaupt? Sprechen aus ihm hauptsächlich die Triebe, wie Freud glaubte? Mehr Fragen als Antworten – die Psychoanalyse kriselt. Das Feature von Martin Hubert stellt dar, wie Psychoanalytiker das Unbewusste heute verstehen und was sie tun, um eine Zunft mit Zukunft zu bleiben.

WDR3, 22.00 Uhr

MITTWOCH, 2. JULI

SWR2 Wissen

Lüge, Unwahrheit, Fantasiegeschichte

Warum Menschen vor Gericht falsch aussagen

Eine junge Frau behauptet, von Rechtsextremisten überfallen worden zu sein – ein Hakenkreuz ist in ihre Wange geritzt. Die Strafverfolgungsbehörden nehmen die Ermittlungen auf, doch es stellt sich heraus, dass die Frau gelogen hat. Mit falschen Opfern werden Strafverfolger immer wieder konfrontiert. Manchmal wollen die »Lügner« Zuwendung erpressen, manchmal bewusst einem anderen schaden – und einige glauben selbst felsenfest an ihre Geschichte.

SWR2, 8.30 Uhr

SWR2 Leben

Aus zwei wird eins? Wenn Liebe kontrolliert wird

Zuerst trug er sie auf Händen. Dann geriet er außer sich, wenn sie nicht erreichbar war. Schließlich kontrollierte er heimlich ihre Briefe und Finanzen. Wie viel Unabhängigkeit sollten sich Menschen in einer Beziehung erhalten und zugestehen? Der Psychotherapeut Herbert Mück erläutert, was hinter dem Bedürfnis nach totaler Verschmelzung steckt – und wie man dem Kontrollzwang entkommen kann.

SWR2, 10.05 Uhr

Bayern2 »IQ – Wissenschaft und Forschung«

Schub für die Forschung?

Neue Ansätze im Kampf gegen multiple Sklerose

»Die Krankheit mit den 1000 Gesichtern« wird multiple Sklerose auch genannt. Denn die Nervenerkrankung, an der weltweit 2,5 Millionen Menschen leiden, verläuft sehr unterschiedlich. Heilen kann man diese Autoimmunerkrankung bisher nicht. Gegen die Beschwerden hilft eine Reihe breit wirksamer Substanzen mit mehr oder weniger schweren Nebenwirkungen. Nun versprechen sich Wissenschaftler einiges von neuen Forschungsansätzen, welche die Ursachen

der multiplen Sklerose klären sollen und damit die Entwicklung gezielterer Therapien ermöglichen würden.

Bayern2, 18.05 Uhr

SONNTAG, 6. JULI

Forschung aktuell: Wissenschaft im Brennpunkt

Das verordnete Geschlecht

Neue Einblicke in die Inter- und Transsexualität

Transsexuelle Menschen fühlen sich mit dem »falschen« Geschlecht geboren. Intersexuelle dagegen kämpfen damit, dass ihre Geschlechtsmerkmale nicht eindeutig ausgeprägt sind. Handelt es sich bei diesen Phänomenen um Krankheitsbilder oder um Spielarten der Natur? Wissenschaftler suchen nach den biologischen und psychologischen Ursachen und diskutieren, wie Therapeuten und Gesellschaft mit den betroffenen Menschen umgehen sollten.

Deutschlandfunk, 16.30 Uhr

Die Unfähigkeit zu trauern

»Die wilden 60er«

Die Faszination, die der Nationalsozialismus auf große Teile der deutschen Bevölkerung ausübte, versuchte der Psychoanalytiker und Schriftsteller Alexander Mitscherlich (1908–1982) psychoanalytisch zu erklären. In seinem Essay aus dem Jahr 1967 fasst er die Thesen seines berühmten Buchs »Die Unfähigkeit zu trauern« zusammen, das die Studentenbewegung maßgeblich beeinflusste.

hr2, 18.05 Uhr

MITTWOCH, 16. JULI

SWR2 Wissen

Zappelphilipp und Temperament

Neue Erkenntnisse zur Aufmerksamkeitsstörung ADHS

Wenn von Hyperaktivität die Rede ist, denken viele gleich an Psychopharmaka wie Ritalin. Tatsächlich hat der Absatz laut Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte von 1993 bis 2006 um das 36-Fache zugenommen. Doch viele Forscher zweifeln an der Pharmakotherapie. Kein Wunder – noch nicht einmal über die Ursachen des Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätssyndrom ist man sich einig.

SWR2, 08.30 Uhr

DONNERSTAG, 17. JULI

IQ – Wissenschaft und Forschung

Mit Psychologie zum Killer?

Mit welchen Methoden sich Profiler auf Verbrecherjagd machen.

Bayern2, 18.05 Uhr

Kurzfristige Programmänderungen der Radio- und TV-Sender sind möglich.

Lokführer Hermann Gareis einen Motorradfahrer auf den Schienen. Er versucht alles, doch es ist zu spät. Noch zwei weitere tödliche Unfälle erlebt Gareis mit seinem Güterzug. Einige Zeit später überfallen ihn Panikattacken. Der Film stellt Menschen vor, die »unverschuldet schuldig« wurden, und versucht, das Phänomen psychologisch zu erklären.

MDR, 22.35 Uhr

FREITAG, 18. JULI

α-intermezzo

Freiheit – Eine gute Idee

Der Ulmer Neuroforscher Manfred Spitzer in einer neuen Folge seiner Sendereihe »Geist & Gehirn«

Bayern Alpha, 22.45 Uhr

Die Grenzen der Zeit

Die Dokumentation macht mit Hilfe spezieller Filmtechnik die schnellsten und langsamsten Vorgänge der Natur sichtbar. Alfred Vendl und Steve Nicholls erhielten 2007 dafür den »Oscar des Naturfilms«.

Phoenix, 23.10 Uhr

MITTWOCH, 23. JULI

Die Stone-Skala: Das Böse im Visier

Mörderische Lügen

Der forensische Psychiater Michael Stone hat eine Skala von 1 bis 22 entwickelt, mit der er die Bösartigkeit und Gefährlichkeit von Kriminellen bestimmen will.

Discovery Channel, 23.40 Uhr

FREITAG, 25. JULI

Ödipus in China – eine Dokumentation

Knapp 30 Jahre nach Maos Kulturrevolution bricht sich in der chinesischen Gesellschaft ein Individualismus Bahn, der lange unterdrückt wurde. Langsam gewinnt auch die Psychoanalyse an Bedeutung. Eine Neuheit in einem Land, in dem man nicht gewohnt ist, über die eigene Person zu sprechen.

ARTE, 23.30 Uhr

FREITAG, 1. AUGUST

Auf Spurensuche im Gehirn

Porträt eines jungen Hirnforschers

Ein Film über den Nachwuchswissenschaftler Andreas Bartels

3sat, 18.30 Uhr

TERMINE

5. JUNI – 21. SEPTEMBER, HEIDEN / SCHWEIZ

Ausstellung: Ver-rückt

Bilder aus der Psychiatrie

Sonderausstellung im Rahmen des Regierungsprogramms »100 Jahre Psychiatrisches Zentrum Appenzell Auser rhoden«. Mit Werken von Emil Wickle, Peter Müller, Hedi Huser und Reni Blum. Museum Heiden
Information: Andres Stehli (Kurator),
Telefon +41 71 89850-50, Fax: -55
E-Mail: info@museum.heiden.ch

3.–5. JULI, VELDEN / ÖSTERREICH

8. Workshop

»Qualitative Inhaltsanalyse«

Qualitative Inhaltsanalyse und verwandte textanalytische Methoden in Theorie und Praxis

Information: Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Abteilung für Angewandte Psychologie und Methodenforschung, Universitätsstr. 63–65, 9020 Klagenfurt, Telefon: +43 463 2700-1628
E-Mail: stella.lemke@uni-klu.ac.at

<http://qualitative-inhaltsanalyse.uni-klu.ac.at>

3.–5. JULI, MÜNCHEN

9. Interdisziplinärer Kongress für Suchtmedizin

Information: management information center GmbH, Suchtkongress 2008, Justus-von-Liebig-Str. 1, 86894 Landsberg, Telefon: +49 8191 125479
E-Mail: a.zoeller@m-i-c.de

5.–6. JULI, BREMEN

46. Kinderverhaltenstherapie-tage an der Universität Bremen

Information: Eva Todisco, Universität Bremen, Telefon: +49 421 2187975
E-Mail: todisco@uni-bremen.de
www.zrf.uni-bremen.de

9. JULI, STUTTGART

2. Fachtag: Begegnung mit süchtigen

Klienten – eine unvermeidbare Herausforderung zu gemeinsamem Handeln.

Information: Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e. V., Zeltinger Str. 9, 50969 Köln
E-Mail: dgsp@netcologne.de

11.–13. JULI, BRIXEN / ITALIEN

Symposion der Ärztlichen Akademie: Strukturbezogene Psychotherapie

Information: Ärztliche Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen e. V., Spiegelstraße 5, 81241 München, Telefon: +49 89 8205303, Fax: +49 89 882089
E-Mail: info@aerztliche-akademie.de
www.aerztliche-akademie.de

20.–25. JULI 2008, BERLIN

International Congress of Psychology

Information: ICP 2008 Office, Department of Psychology, Humboldt-Universität Berlin, Wolfgang Köhler-Haus, Rudower Chaussee 18, 12489 Berlin, Telefon: +49 30 2093-9392, Fax: -4820, E-Mail: info@icp2008.org
www.icp2008.org

14.–17. AUGUST 2008, ESSEN

Medizin gegen Stress – Summerschool

Information: Kliniken Essen-Mitte, Knappschafts-Krankenhaus, Innere Medizin V, Naturheilkunde und Integrative Medizin, Am Deimelsberg 34a, 45276 Essen
Telefon: +49 201 174255-12, Fax: -00
E-Mail: info@mindbodymedicine.de
www.mindbodymedicine.de

17.–21. SEPTEMBER, WIEN / ÖSTERREICH

11. Kongress der Europäischen Hypnosegesellschaft (ESH)

Information: Imperial Connection Beck OEG, Johanna Schmikal, Uetzgasse 23/3, 2500 Baden bei Wien, Österreich
Telefon: +43 2252 25432-74, Fax: -75
E-Mail: johanna.schmikal@imperial-connection.at
www.vienna.hypnos.de

16.–18. OKTOBER, ALPBACH / ÖSTERREICH

Kongress Essstörung 2008

16. Internationale Wissenschaftliche Tagung

Information: Netzwerk Essstörung, Templstraße 22, 6020 Innsbruck, Österreich, Telefon: +43 512 576026, Fax: -583654,
E-Mail: info@netzwerk-essstoerungen.at
www.netzwerk-essstoerungen.at